



2014

HALBJAHRESBERICHT
DER FLUGHAFEN ZÜRICH AG

Kennzahlen	4
Halbjahresbericht	7
Finanzbericht	
Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Anhang zur Konzernrechnung	18

Kennzahlen 1. Halbjahr 2014 ¹⁾

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung in %
(CHF in 1'000)			
Erträge	453'676	469'425	-3.4
davon Aviation-Erträge ²⁾	268'841	286'440	-6.1
davon Non-Aviation-Erträge ²⁾	184'835	182'985	1.0
Betriebskosten	-213'053	-224'099	-4.9
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	240'623	245'326	-1.9
EBITDA-Marge (in %)	53.0	52.3	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	127'696	134'296	-4.9
EBIT-Marge (in %)	28.1	28.6	
Gewinn	88'129	10'078	n/a
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	213'302	201'534	5.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-97'029	-79'296	22.4
Investiertes Kapital per Bilanzstichtag ³⁾	3'134'119	3'274'578	-4.3
Ø Investiertes Kapital ³⁾	3'204'349	3'203'806	0.0
Rendite des Ø investierten Kapitals (ROIC, in %) ⁴⁾	7.4	4.3	
Eigenkapital per Bilanzstichtag	2'076'038	1'907'484	8.8
Eigenkapitalrendite (in %) ⁴⁾	10.8	1.3	
Eigenkapitalquote (in %)	55.4	48.7	
Finanzschulden (netto) ⁵⁾	690'961	819'778	-15.7
Finanzschulden (netto) / EBITDA	1.32x	2.08x	
Betriebliche Kennzahlen			
Anzahl Passagiere	11'884'873	11'829'390	0.5
Anzahl Flugbewegungen	128'289	128'509	-0.2
Fracht in Tonnen	211'814	204'606	3.5
Anzahl Vollzeitstellen per Bilanzstichtag ⁶⁾	1'475	1'463	0.8
Anzahl Mitarbeitende per Bilanzstichtag ⁶⁾	1'728	1'709	1.1
Kennzahlen für den Aktionär der Flughafen Zürich AG			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	0.0
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	338.10	310.65	8.8
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	14.33	1.64	n/a
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	14.33	1.64	n/a
Kurswert per Bilanzstichtag (in CHF)	545.00	474.50	14.9
Börsenkapitalisierung per Bilanzstichtag (CHF in Mio.)	3'347	2'914	14.9
Flughafen Zürich AG (Namenaktie)	Valor 1056796	SIX Symbol FHZN	Reuters FHZN.S

¹⁾ Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

²⁾ Aufgrund der neuen Verordnung über die Flughafengebühren (FGV) wurde die Zuteilung zu den Aviation- bzw. Non-Aviation-Erträgen leicht geändert. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

³⁾ Das investierte Kapital beinhaltet das Eigenkapital und das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

⁴⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Bilanzstichtag vorausgegangenen 12 Monate.

⁵⁾ Die Finanzschulden (netto) beinhalten das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente reduziert um flüssige Mittel sowie verzinsliche kurz- und langfristige Finanzanlagen und Festgelder.

⁶⁾ Inklusive Mitarbeitende von A-port Operaciones S.A. sowie deren Tochtergesellschaften.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2014 (exklusive Lärmeinfluss) ¹⁾

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche mit dem Fluglärm zusammenhängenden Kosten verursachergerecht über Lärmgebühren. Die Lärmgebühren sind zweckgebunden. Ein allfälliger Gebührenüberschuss müsste, nach Auszahlung sämtlicher Lärmkosten, an die Gebührentzahler zurückgeführt werden und steht nicht den Eigentümern der Flughafen Zürich AG zu.

Da in der Konzernrechnung der Flughafen Zürich AG Lärmgebühren, Lärmkosten und auch lärmrelevante Bilanzpositionen enthalten sind, werden für den Aktionär wichtige Kennzahlen jeweils auch ohne Lärmeinfluss gezeigt. Langfristig ist die Lärmthematik für die Flughafen Zürich AG sowohl erfolgs- wie auch cashflow-neutral. Die nachfolgenden Kennzahlen wurden um alle wesentlichen Lärmpositionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz korrigiert.

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Veränderung in %
(CHF in '000)			
Erträge	448'003	443'776	1.0
davon Aviation-Erträge ²⁾	263'168	260'791	0.9
davon Non-Aviation-Erträge ²⁾	184'835	182'985	1.0
Betriebskosten	-211'205	-222'193	-4.9
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	236'798	221'583	6.9
EBITDA-Marge (in %)	52.9	49.9	
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	127'746	114'428	11.6
EBIT-Marge (in %)	28.5	25.8	
Gewinn/Verlust	89'581	-5'434	n/a
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	210'155	188'586	11.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-102'564	-66'538	54.1
Investiertes Kapital per Bilanzstichtag ³⁾	2'903'152	3'069'135	-5.4
Ø Investiertes Kapital ³⁾	2'986'144	3'006'829	-0.7
Rendite des Ø investierten Kapitals (ROIC, in %) ⁴⁾	7.3	3.5	
Eigenkapital per Bilanzstichtag	1'845'071	1'702'041	8.4
Eigenkapitalrendite (in %) ⁴⁾	10.5	0.5	
Eigenkapitalquote (in %)	58.4	51.1	
Finanzschulden (netto) ⁵⁾	973'360	1'100'847	-11.6
Finanzschulden (netto)/EBITDA	1.98x	3.19x	
Betriebliche Kennzahlen			
Anzahl Passagiere	11'884'873	11'829'390	0.5
Anzahl Flugbewegungen	128'289	128'509	-0.2
Fracht in Tonnen	211'814	204'606	3.5
Anzahl Vollzeitstellen per Bilanzstichtag ⁶⁾	1'465	1'452	0.9
Anzahl Mitarbeitende per Bilanzstichtag ⁶⁾	1'717	1'698	1.1
Kennzahlen für den Aktionär der Flughafen Zürich AG			
Anzahl ausgegebene Aktien	6'140'375	6'140'375	0.0
Eigenkapital pro Aktie (in CHF)	300.48	277.19	8.4
Unverwässerter Gewinn/Verlust je Aktie (in CHF)	14.53	-0.89	n/a
Verwässerter Gewinn/Verlust je Aktie (in CHF)	14.52	-0.89	n/a
Kurswert per Bilanzstichtag (in CHF)	545.00	474.50	14.9
Börsenkapitalisierung per Bilanzstichtag (CHF in Mio.)	3'347	2'914	14.9

¹⁾ Alle erwähnten Kennzahlen sind ungeprüft.

²⁾ Aufgrund der neuen Verordnung über die Flughafengebühren (FGV) wurde die Zuteilung zu den Aviation- bzw. Non-Aviation-Erträgen leicht geändert. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

³⁾ Das investierte Kapital beinhaltet das Eigenkapital und das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

⁴⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Stichtag vorausgegangenen 12 Monate.

⁵⁾ Die Finanzschulden (netto) beinhalten das verzinsliche Fremdkapital sowie die Marktwerte der Absicherungsinstrumente reduziert um flüssige Mittel sowie verzinsliche kurz- und langfristige Finanzanlagen und Festgelder.

⁶⁾ Inklusive Mitarbeitende von A-port Operaciones S.A. sowie deren Tochtergesellschaften.



Halbjahresbericht 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Das operative Geschäft der Flughafen Zürich AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2014 positiv. Die Gesellschaft kann für das erste Semester einen Gewinn von CHF 88.1 Mio. ausweisen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug der Gewinn CHF 10.1 Mio. Im Vorjahr belastete allerdings die getätigte Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten das Ergebnis mit CHF 73.3 Mio. (nach Steuern). Unter Ausklammerung dieses Sondereffekts in der Vorjahresperiode liegt der Gewinn im ersten Halbjahr 2014 um CHF 4.7 Mio. höher.

Geschäftsverlauf im Überblick

Verkehrsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2014 nutzten 11'884'873 Passagiere den Flughafen Zürich, was einem Wachstum von 0.5 % entspricht. Während sich die Anzahl Lokalpassagiere um 4.1 % auf 8.1 Mio. erhöhte, entwickelte sich das Segment der Umsteigepassagiere um 6.6 % rückläufig. Als Folge dessen reduzierte sich der Anteil Passagiere, welche Zürich als Umsteigedestination nutzen, von 33.8 % auf 31.4 %. Nach Regionen betrachtet, entwickelte sich das Passagier-volumen im wichtigsten Markt Europa mit 0.4 % wieder positiv. Das mit einem Plus von 5.7 % stärkste und einzig positive Wachstum ausserhalb Europas erlebte der Markt Asien. Nordamerika verlor im ersten Halbjahr 2.8 %, Lateinamerika 1.4 % und Afrika 10.1 %.

Die Anzahl Flugbewegungen ging um 0.2 % auf 128'289 zurück. Bei leicht steigenden Passagierzahlen stieg somit die durchschnittliche Anzahl Passagiere pro Flugbewegung um 1.3 % auf 107.5 an. Die Sitzplatzauslastung erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0.3 Prozentpunkte auf 73.9 %.

Umsatzentwicklung

Die Gesamterträge verzeichneten im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode einen Rückgang von CHF 15.7 Mio. respektive 3.4 %. Dieser Rückgang begründet sich ausschliesslich mit den per 1. Februar 2014 sistierten passagierabhängigen Lärmgebühren («Lärmfüñfliber»). Ohne diesen Effekt entwickelten sich sowohl das Fluggeschäft wie auch das Nicht-Fluggeschäft positiv.

Die Erträge aus dem Fluggeschäft reduzierten sich aufgrund der erwähnten Sistierung des «Lärmfüñflibers» von CHF 286.4 Mio. auf CHF 268.8 Mio. (-6.1 %). Ein Wachstum konnte bei den übrigen passagierabhängigen Flugbetriebsgebühren, dank dem überproportionalen Wachstum bei den Lokalpassagieren, erzielt werden. Demgegenüber führten die Erträge für Flugzeugenteisungen infolge des milden und schneearmen Wetters in den Wintermonaten zu Mindereinnahmen.

Die Erträge aus dem Nicht-Fluggeschäft erzielten ein Wachstum von CHF 1.9 Mio. auf CHF 184.8 Mio. (+1.0 %) gegenüber dem Vorjahr. Im Wesentlichen wurde die Ertragssteigerung in diesem Segment durch

die positive Entwicklung der Parkererträge, überwiegend beeinflusst durch das Wachstum der Lokalpassagiere, erzielt. Aufgrund verschiedener Herausforderungen aus grösseren Bauprojekten steigerten sich die Kommerzerträge lediglich um 0.6 % auf CHF 52.2 Mio. Der Umsatz pro abfliegenden Passagier reduzierte sich leicht auf CHF 43.30 (-0.9 %). Die Erträge aus der Liegenschaftsbewirtschaftung liegen, im Wesentlichen begründet durch die milden Wintermonate und die daraus folgenden Mindererträge bei den Nebenkostenerträgen, 3.2 % unter dem Wert der Vorjahresperiode. Aufgrund der gesteigerten Consulting-Erträge aus internationalen Beratungsmandaten liegen die Erträge aus Dienstleistungen 6.0 % über denjenigen der Vorjahresperiode.

Betriebskosten und Ergebnis

Die Betriebskosten konnten im ersten Halbjahr um insgesamt CHF 11.0 Mio. respektive 4.9 % auf CHF 213.1 Mio. deutlich gesenkt werden. Während sich die Personalkosten auf dem Niveau der Vorjahresperiode bewegen (-0.1 %), stiegen die Kosten für Polizei und Sicherheit, insbesondere aufgrund von Mehrleistungen der Kantonspolizei, um 1.6 % an. Die milde Winterperiode sorgte für eine deutliche Reduktion bei den Kosten für Energie und Abfall, Material und Unterhalt sowie den anderen Betriebskosten. So wurden markant tiefere Brennstoffkosten verursacht sowie weniger Enteisungsmittel verbraucht. Ebenfalls deutlich gesenkt werden konnten die Verkaufs-, Marketing- und Verwaltungsaufwendungen, welche dank konsequenter Kostensenkungen sowie Ausgabedisziplin in diversen Bereichen eine Reduktion um insgesamt CHF 1.5 Mio. oder 8.9 % erfuhren.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) liegt mit CHF 240.6 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 245.3 Mio. Die EBITDA-Marge hingegen entwickelte sich mit 53.0 % positiv im Vergleich zu derjenigen der Vorjahresperiode (52.3 %).

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) nahm von CHF 134.3 Mio. auf CHF 127.7 Mio. (-4.9 %) ab. Unter Ausklammerung der Lärmthematik verbesserte sich hingegen der EBIT um 11.6 %.

Das Ergebnis (EBIT) des regulierten Geschäftsbereichs, der sich aus den Segmenten «Flugverkehr», «PRM», «Nutzungsentgelt» sowie «Sicherheit» zusammensetzt, verbesserte sich um CHF 7.9 Mio. auf CHF 39.8 Mio. Der Grund dafür sind nebst dem höheren Verkehrsaufkommen tiefere Betriebskosten aufgrund des milden Winters. Das investierte Kapital für den regulierten Geschäftsbereich liegt bei CHF 1.9 Mrd. Die Verschlechterung des Ergebnisses des Segments «Lärm» auf CHF -0.1 Mio. ist vollumfänglich auf die Sistierung des «Lärmfüñflibers» zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2014 verbesserte sich das Ergebnis des nicht regulierten Geschäftsbereichs um CHF 5.1 Mio. auf CHF 88.0 Mio., was hauptsächlich auf die höheren externen Erträge zurückzuführen ist. Das investierte Kapital für diesen Bereich beträgt CHF 1.0 Mrd.

Halbjahresbericht 2014

Das Finanzergebnis beträgt CHF -16.7 Mio. und liegt damit deutlich über demjenigen der Vorjahresperiode von CHF -123.3 Mio. Im ersten Semester des Vorjahres wurde allerdings das Finanzergebnis durch einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 91.9 Mio. beeinflusst. Insbesondere als Folge der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie aufgrund der Rückzahlung einer im Februar 2014 fällig gewordenen Anleihe über CHF 225.0 Mio. und der jährlichen Amortisation des US Private Placements im April 2014 fielen die Zinskosten im ersten Halbjahr 2014 deutlich tiefer aus.

Nach Abzug der Ertragssteuern verbleibt für das erste Halbjahr 2014 ein Gewinn in der Höhe von CHF 88.1 Mio. Unter Ausklammerung

des Sondereffekts aus der Restrukturierung der langfristigen Schulden in der Vorjahresperiode liegt der Gewinn im ersten Semester 2014 um CHF 4.7 Mio. respektive 5.6 % höher.

Vermögens- und Finanzlage

Mit CHF 3.4 Mrd. liegt das Anlagevermögen auf einem ähnlichen Niveau wie Ende 2013. Die grössten laufenden Projekte betrafen im ersten Halbjahr 2014 die Erneuerung des Terminals 2, die Sanierung der Piste 14/32 sowie «The Circle at Zurich Airport».

Gegenüber dem Stichtag per 31. Dezember 2013 gingen die Finanzverbindlichkeiten um CHF 279.2 Mio. zurück und betrugen per 30. Juni 2014 noch CHF 1.03 Mrd. Die Nettoverschuldung konnte ebenfalls leicht um CHF 1.8 Mio. auf CHF 691.0 Mio. reduziert werden.

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2014 mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	1. Halbjahr 2014 ohne Fluglärm	1. Halbjahr 2013 mit Fluglärm	Elimination Fluglärm	1. Halbjahr 2013 ohne Fluglärm
Aviation-Erträge ¹⁾	268'841	-5'673	263'168	286'440	-25'649	260'791
Non-Aviation-Erträge ¹⁾	184'835		184'835	182'985		182'985
Total Erträge	453'676	-5'673	448'003	469'425	-25'649	443'776
Betriebskosten	-213'053	1'848	-211'205	-224'099	1'906	-222'193
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	240'623	-3'825	236'798	245'326	-23'743	221'583
EBITDA-Marge (in %)	53.0		52.9	52.3		49.9
Abschreibungen und Amortisationen	-112'927	3'875	-109'052	-111'030	3'875	-107'155
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	127'696	50	127'746	134'296	-19'868	114'428
EBIT-Marge (in %)	28.1		28.5	28.6		25.8
Gewinn/Verlust	88'129	1'452	89'581	10'078	-15'512	-5'434
Gewinn/Verlust in % der Gesamterträge	19.4		20.0	2.1		-1.2

¹⁾ Aufgrund der neuen Verordnung über die Flughafengebühren (FGV) wurde die Zuteilung zu den Aviation- bzw. Non-Aviation-Erträgen leicht geändert. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Unternehmen

Das erste Halbjahr 2014 brachte eine Reihe von Inbetriebnahmen und Erfolgen in den strategischen Geschäftsbereichen. Die Situation bleibt aber für die Flughafen Zürich AG herausfordernd, insbesondere auf dem politischen Parkett. Der vom Schweizer Parlament genehmigte Staatsvertrag wurde durch Deutschland unilateralisiert und die durch den Zürcher Kantonsrat geschaffene Differenz zwischen dem kantonalen Richtplan (Kapitel 4.7.1) und dem Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) muss in den nächsten Monaten durch den Bundesrat bereinigt werden.

Inbetriebnahmen – Mehrwert für Passagiere und Partner

Unser Flughafen wird immer wieder für seine Effizienz und Benutzerfreundlichkeit gelobt. Dies auch in Zukunft zu bewahren, ist ein wichtiges Ziel der Flughafen Zürich AG. Deshalb investiert unsere Unternehmung weiterhin rund CHF 1 Mio. pro Werktag in die Infrastruktur, um Prozesse zu optimieren und sowohl den Passagieren wie auch den Flughafenpartnern einen Flughafen von hoher Qualität zu bieten.

Es ist eine grosse Herausforderung, Veränderungen im laufenden Betrieb vorzunehmen. Eine der sichtbarsten und gerade deswegen spannendsten Baustellen mitten im Passagierbetrieb ist das Terminal 2. Es ist seit fast 40 Jahren in Betrieb und gehört zum Kern der Passagier-Infrastruktur am Flughafen Zürich. Neben der grossen Check-in-Halle 2 sind auch die Ankunft 2 sowie diverse Geschäfte, Restaurants und Büroräumlichkeiten im Terminal 2 beheimatet. Da der Passagierbetrieb während der gesamten Bautätigkeiten aufrecht erhalten werden muss, finden die Umbauten in mehreren Phasen statt. Der Südteil des neuen Terminals 2 wurde am 26. März 2014 dem Betrieb übergeben. Passagiere wie auch Partner zeigen sich mit dem sanierten Südteil des Terminals 2 zufrieden, insbesondere mit den flexibleren Check-in-Kapazitäten und der rundum erneuerten Gebäudetechnik. Die neue Gebäudehülle mit Fassade und Dach erlaubt viel Tageslicht in der Halle und führt zu einem deutlich optimierten Energieverbrauch. In einer zweiten Phase werden die Sanierungsarbeiten nun in der nördlichen Hälfte des Terminals 2 weitergeführt. Der Abschluss für die zweite Umbau-Phase ist per Oktober 2015 und für das gesamte Projekt «Aufwertung Terminal 2»

inklusive der neu gestalteten Vorfahrten per Mitte 2016 vorgesehen. Die budgetierten Investitionskosten des Gesamtprojekts können aus heutiger Sicht eingehalten werden.

Während einige Baustellen noch länger bestehen, konnte ein grosses Bauprojekt – die Schallschutzhalle – im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Am 4. Oktober 2012 erfolgte der Spatenstich, am 18. Juni 2014 feierte die Flughafenbetreiberin mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft die Inbetriebnahme dieser imposanten Infrastruktur. Sie dient den Fluggesellschaften dazu, nach durchgeführten Wartungsarbeiten die Triebwerke der Maschinen mittels sogenannter Triebwerkstandläufe auf ihre Funktionstüchtigkeit zu prüfen. Um die daraus entstehende Lärmbelastung für die umliegenden Gemeinden zu reduzieren, wurde die Flughafen Zürich AG mit der Genehmigung des seit dem Jahr 2011 rechtskräftigen Betriebsreglements zum Bau einer neuen Schallschutzanlage verpflichtet. In einem aufwändigen Evaluations- und Abstimmungsprozess entschieden sich die Flughafenbetreiberin und die künftigen Nutzer der Schallschutzhalle für eine geschlossene und damit auch für eine nachhaltige Lösung. Mit einer Länge von 126 Metern, einer Höhe von 26 Metern und einer Breite von 90 Metern erlaubt die geschlossene Halle Standläufe von grossen Langstreckenflugzeugen, welche bis anhin überwiegend tagsüber direkt auf dem Werftvorplatz oder auf den Pisten durchgeführt wurden. Die neue geschlossene Schallschutzhalle ist ein Meilenstein zur nachhaltigen Verbesserung der Lärmsituation – vor allem auch während der Nachtstunden.

Auch im Passagierprozess gibt es Neuerungen zu vermelden. Per 28. Januar 2014 änderten am Flughafen Zürich die Kontrollen für im Handgepäck mitgeführte Flüssigkeiten. Erlaubt sind weiterhin Flüssigkeiten bis 100 Milliliter, Spezialnahrung inklusive Babynahrung sowie Medikamente. Neu durchlaufen diese Flüssigkeiten sowie Duty-Free-Artikel eine zusätzliche, separate Kontrolle, welche die Flüssigkeiten auf Sprengstoff untersucht. Die neue EU-Regelung ist vor allem für Transferpassagiere relevant, denn bisher mussten Transferreisende aus den meisten Drittländern ausserhalb der Europäischen Union (EU) bei der Transfer-Sicherheitskontrolle ihre Duty-Free-Artikel abgeben. Neu dürfen diese Passagiere, die aus Drittländern über den Flughafen Zürich reisen, Duty-Free-Artikel ebenfalls im Handgepäck mitführen. Diese neue Regelung wurde von der EU erlassen und ist für alle Mitgliedstaaten der EU verbindlich. Aufgrund der bilateralen Verträge ist die Schweiz ebenfalls verpflichtet, die neue Regelung umzusetzen. Dank ausgiebiger Testreihen konnte die Flughafenbetreiberin bereits im vergangenen Jahr wertvolle Erfahrungen sammeln und so den veränderten Kontrollprozess für Passagiere optimal vorbereiten und effizient umsetzen.

Bauprojekte – Grosse Herausforderungen für den Betrieb

Die Pisten am Flughafen Zürich sind konstant einer starken Belastung ausgesetzt. Die umfassende Sanierung des Mittelstreifens der 38 Jahre alten Hauptlandepiste 14/32 ist deshalb eine unverzichtbare Massnahme zur Beibehaltung der hohen Sicherheit am Flughafen Zürich. Bereits in den letzten zwei Jahren wurden die Vorbereitungsarbeiten zur Hauptbauphase 2014 umgesetzt. Der 22.5 Meter breite Mittelstreifen der 3'300 Meter langen und

60 Meter breiten Betonpiste wird durch einen mehrschichtigen Asphaltbelag ersetzt. Auch die Erneuerung der Befeuerungsanlage wurde notwendig.

Um den Flugbetrieb sicherzustellen, finden die Bauarbeiten während acht Stunden in der Nacht statt. Spätestens um 6.30 Uhr müssen die Flugbetriebsflächen gereinigt, kontrolliert und zur Abnahme bereit sein, denn um 7.00 Uhr landet das erste Flugzeug. Umfangreiche Schallschutzmassnahmen sorgen für eine möglichst geringe Lärmbelastung in den umliegenden Gemeinden. Zur Überwachung der Lärmemissionen führte die Flughafen Zürich AG in den betroffenen Gemeinden Lärmmessungen durch und stellte die Auswertungen anschliessend den Gemeindebehörden zur Verfügung. Die Flughafenbetreiberin wollte die Anwohnergemeinden auch aktiv miteinbeziehen und führte deshalb zwei Informationsveranstaltungen für Anwohner durch – inklusive Baustellenbesichtigung. Das Interesse war überwältigend: Über 1'100 Anmeldungen gingen ein – mehr, als die Organisatoren erwartet hatten. Ein schönes Zeichen dafür, dass die Bevölkerung den Dialog mit den Flughafenverantwortlichen schätzt. Aufgrund des milden Wetters kamen die Bauarbeiten rasch voran und es wurden im Durchschnitt rund 70 bis oftmals 90 Meter des Mittelstreifens der Piste pro Nacht saniert. Deshalb werden die Bauarbeiten voraussichtlich auch früher als ursprünglich geplant fertiggestellt sein.

Während die nächtlichen Sanierungsarbeiten auf grosse Akzeptanz stiessen, sorgen die Umbauarbeiten auf der Vorfahrt bei einigen Nutzern für Unmut. Auf der Ankunftsebene musste die Vorfahrt bereits im Oktober des Vorjahres für den Individualverkehr komplett gesperrt werden, um die umfangreichen Bauarbeiten zu ermöglichen, ohne gleichzeitig Verkehrsstaus auf den Zufahrtsstrassen und Behinderungen des laufenden Betriebs zu riskieren. Die Sanierung der Ankunftsebene erfolgt in zwei Hauptbauphasen und dauert bis voraussichtlich November 2014. Anschliessend starten die Bauarbeiten auf der Abflugebene. Voraussichtlich im Jahr 2016 sind die Bauausführung und Aufwertung der gesamten Infrastruktur inklusive Zufahrten abgeschlossen.

«The Circle» – Weitere Meilensteine und neue Gesichter

«The Circle» schreitet in grossen Etappen voran und hat weiter an Profil gewonnen. Das grosse Mixed-Used-Immobilienprojekt bildet einen wichtigen Pfeiler in der Weiterentwicklung des Flughafens Zürich zu einer Dienstleistungsdrehscheibe mit Zentrumsfunktion. Nachdem Ende letzten Jahres mit der Swiss Life AG die Verträge über deren Beteiligung von 49 % unterzeichnet wurden, folgte Mitte März bereits die nächste erfreuliche Entwicklung: Das Universitätsklinikum Zürich (USZ) plant auf einer Fläche von rund 10'800 m² ein universitäres Gesundheitszentrum mit einer rund um die Uhr geöffneten Notfallstation sowie weiteren ambulanten oder kurzstationären Leistungen. Das USZ ist der zweite Ankermieter nach dem internationalen Hotelunternehmen Hyatt, welches in «The Circle» den Betrieb zweier Hotels mit insgesamt 550 Zimmern sowie einem Kongresszentrum mit bis zu 2'300 Plätzen übernimmt. Weitere Vorvermietungen werden im Laufe dieses Jahres erwartet. Mit Beat Pahud konnte im Februar 2014 ein erfahrener und am

Halbjahresbericht 2014

Flughafen Zürich bereits bekannter Gesamtprojektleiter engagiert werden, der die interne und externe Projektorganisation führt. Ein rund 80 Personen starkes Generalplanerteam schliesst bis Ende September die Phase Bauprojekt ab, sodass ab dem Jahr 2015 mit der Realisierung begonnen werden kann. Die Eröffnung ist für das Jahr 2018 vorgesehen. Obwohl der Büromietflächenmarkt derzeit schwierig ist, zeigt sich die Flughafenbetreiberin zuversichtlich, dass der einzigartige Standort von «The Circle» und das zukunftsweisende Konzept «Brands & Dialogue» die geeigneten Partner finden werden.

International Business Development – Nach der Durststrecke weitere Erfolge

Ein weiterer wichtiger Bereich der strategischen Entwicklung der Unternehmung – die internationalen Flughafenaktivitäten – musste zuletzt eine Reihe von Rückschlägen einstecken, denn die Offerten der Flughafen Zürich AG wurden oft von Mitbewerbern überboten. Doch Durchhaltevermögen, gepaart mit der nötigen Nüchternheit und Distanz zu einem manchmal doch eher unberechenbaren Bieterprozess, zahlte sich für die Flughafen Zürich AG aus. Vor Jahresende 2013 gewann ein Konsortium, bestehend aus der brasilianischen CCR, der Flughafen München GmbH und der Flughafen Zürich AG, die Konzession für den internationalen Flughafen Confins im brasilianischen Belo Horizonte. Im März dieses Jahres wurden die Verträge unterschrieben, im August hat das Konsortium nun offiziell die operative Leitung übernommen.

Im Frühling 2014 durfte ein weiterer Erfolg vermeldet werden: Die Flughafen Zürich AG erbringt im Rahmen eines Joint Venture Beratungsdienstleistungen für den Betrieb von bis zu elf Flughäfen in Kasachstan. Zu diesen Flughäfen gehört auch derjenige der Hauptstadt Astana. Die Flughafen Zürich AG wird ihr Know-how im Rahmen eines mehrjährigen Dienstleistungsvertrags einbringen und die kasachische Betreibergesellschaft unterstützen, jedoch nicht in die Flughafeninfrastruktur investieren. Diese bleibt vollständig im Eigentum des kasachischen Staates.

Gebühren und Pistenverlängerungen – Entscheide mit unklarem Ausgang

Neben diesen erfreulichen Entwicklungen prägen immer wieder auch schwierige Entscheide das Geschäft der Flughafen Zürich AG. Die geplante moderate Erhöhung der Flughafengebühren für die Jahre 2014 bis 2017 scheiterte, weil zwischen den Verhandlungspartnern keine Einigung erzielt werden konnte. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) erliess daraufhin im November 2013 eine Verfügung. Einen Teil dieser Verfügung haben das Board of Airline Representatives, die Swiss sowie weitere Fluggesellschaften aus der Lufthansa-Gruppe angefochten. Somit können die neuen Flugbetriebsgebühren bis auf weiteres nicht erhoben werden. Der «Lärmfünfliber» wurde jedoch bereits per 1. Februar 2014 sistiert, wie dies die Flughafen Zürich AG vorgeschlagen hatte. Der Lärmfünfliber ist eines der Instrumente, über welche der Fluglärmsfonds finanziert wird. Aus dem Fonds werden Kosten refinanziert, welche durch Fluglärm anfallen. Der Fluglärmsfonds (Airport Zurich Noise Fund) verfügt gemäss heutigem Wissensstand über genügend Mittel, um die Kosten für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen in dem von Fluglärm

betroffenen Gebiet und jene für formelle Enteignungen zu decken. Dies insbesondere in Anbetracht der lärmabhängigen Landegebühren, welche weiterhin in tiefer zweistelliger Millionenhöhe dem Lärmsfonds zufließen. Für Passagiere gelten seit dem 1. Februar dieses Jahres also tiefere Gebühren. Für die Flughafenbetreiberin ist die ungelöste Gebührenfrage unbefriedigend, denn unsere Unternehmung ist nicht zuletzt wegen den Qualitätsansprüchen unserer Partner auf die stete Optimierung der Infrastruktur angewiesen.

Es ist nicht die einzige Blockade, die uns beschäftigt. Auch der Staatsvertrag mit Deutschland bleibt weiterhin durch Deutschland unilateral sistiert. Für eine allfällige Umsetzung der darin vereinbarten neuen Sperrzeiten sind die Verlängerungen der Pisten 28 und 32 notwendig, weshalb die Flughafen Zürich AG die Planung dieser infrastrukturellen Anpassungen weiter vorangetrieben hat. Mit diesen Ausbauten kann sichergestellt werden, dass auch während der erweiterten Sperrzeiten am Abend sämtliche Flugzeugtypen von Osten auf der Piste 28 landen und auf Piste 32 Richtung Norden starten können, wodurch das sogenannte Ostkonzept ebenso leistungsfähig wird wie das heute zur Anwendung kommende Nordkonzept und der reibungslose und sichere Betrieb des Flughafens Zürich weiterhin gewährleistet werden kann. Der Kantonsrat des Kantons Zürich hat in seiner Debatte über die Ausgestaltung des Richtplans (Kapitel 4.7.1) am 24. März 2014 den Eintrag für mögliche Pistenausbauten jedoch aus dem Richtplan gestrichen und damit bewusst eine Differenz zum SIL-Objektblatt geschaffen, wodurch ein Differenzbereinigungsverfahren zwischen Sachplan und Richtplan notwendig wird.

Qualitätsflughafen – Neue Angebote und Auszeichnungen

Auch im ersten Halbjahr 2014 hat die Flughafen Zürich AG ihr Angebot im Kommerz- und Gastronomiebereich erweitern können. Im Airport Center, an einem – der auf Fussgänger bezogen – verkehrsstärksten Orte, an dem sich Passagiere, Besucher und Mitarbeitende begegnen, sind gleich zwei attraktive Neuerungen zu vermelden. Mitte Mai eröffnete die Confiserie Sprüngli nur wenige Meter von ihrem alten Standort entfernt ein neues Ladenlokal. Der kubusförmige Glasbau besticht mit moderner Eleganz und dem bewährten Sprüngli-Sortiment. Zur gleichen Zeit feierte die neue «Fernweh»-Bar ihre Eröffnung. Sie erhöht einerseits die Aufenthaltsqualität im Airport Center und weckt andererseits die Reiselust mit Impressionen von schönen Destinationen rund um die Welt. Diese beiden Neuerungen schaffen gleichzeitig auch Platz für die im zweiten Halbjahr geplante deutliche Vergrösserung der Migros-Verkaufsfläche. Auch luftseitig wurden bestehende Flächen optimiert, unter anderem mit einem rundum erneuerten Gastronomie-Angebot im Dock E und einem neuen Starbucks-Standort im Dock A.

Ebenfalls zu erwähnen sind die Auszeichnungen, welche die Flughafenbetreiberin im ersten Halbjahr entgegennehmen durfte: Der führende internationale Dachverband der Flughafenbetreiber, der Airport Council International (ACI), hat im Rahmen der Airport Service Quality (ASQ) Awards die Ergebnisse von Passagierbefragungen an weltweit über 280 Flughäfen ausgewertet. Der Flughafen Zürich wurde gleich in zwei Kategorien ausgezeichnet. In der

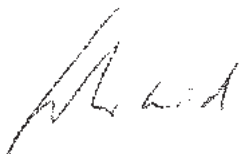
Kategorie Europa erreichte der Flughafen Zürich den zweiten Rang hinter Moskau Sheremetyevo. In der Kategorie der Flughäfen mit einem Passagieraufkommen zwischen 15 und 25 Millionen Passagieren landete Zürich hinter Seoul Gimpo, Chongqing, Tampa und Salt Lake City auf dem fünften Rang weltweit. Im März wurde der Flughafen Zürich für seine Frachtleistung mit dem Air Cargo Excellence Award 2014 honoriert. In der Kategorie «Europäische Flughäfen bis 399'999 Tonnen geflogene Fracht» belegt der Flughafen Zürich wie schon im Vorjahr den ersten Platz. In der weltweiten Rangliste aller Flughäfen liegt Zürich auf dem vierten Platz, nach Doha, Anchorage und Köln. Und last but not least wurde der Flughafen Zürich erneut – zum bereits elften Mal – mit dem World Travel Award als «Leading Airport Europe» ausgezeichnet.

Diese Auszeichnungen sind Zeichen der Wertschätzung für alle, die sich täglich für den Flughafen Zürich einsetzen und nur dank der guten und engen Zusammenarbeit zwischen der Flughafenbetreiberin und deren Partnerfirmen möglich.

Ausblick

Die Flughafen Zürich AG erwartet für das Jahr 2014 ein Wachstum bei den Passagieren von 1%, insbesondere gestützt durch die positive Entwicklung bei den Lokalpassagieren. Unter Ausschluss des Sondereffektes des Vorjahres und exklusive Lärmkomponenten wird im Vergleich zum vorangehenden Geschäftsjahr erwartet, dass sowohl das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) wie auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) über den Vorjahreswerten liegen. Die Investitionen werden für das Jahr 2014 rund CHF 250 Mio. betragen.

Zürich-Flughafen, 25. August 2014



Andreas Schmid
Präsident
des Verwaltungsrates



Thomas E. Kern
Vorsitzender
der Geschäftsleitung



Finanzbericht

Konzernerfolgsrechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	15
Veränderung des Konzerneigenkapitals	16
Konzerngeldflussrechnung	17
Anhang zur Konzernrechnung	18

Konzernerfolgsrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013
Aviation-Erträge ²⁾		268'841	286'440	601'437
Non Aviation-Erträge ²⁾		184'835	182'985	373'657
Total Erträge		453'676	469'425	975'094
Personalaufwand		-88'761	-88'882	-178'180
Polizei und Sicherheit		-59'389	-58'440	-118'113
Energie und Abfall		-10'080	-13'837	-25'185
Unterhalt und Material		-18'628	-20'122	-43'568
Andere Betriebskosten		-25'880	-27'727	-53'618
Verkauf, Marketing, Verwaltung		-15'773	-17'320	-38'278
Aktivierte Eigenleistungen sowie andere Erträge / Aufwendungen, netto		5'458	2'229	8'561
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		240'623	245'326	526'713
Abschreibungen und Amortisationen		-112'927	-111'030	-224'710
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		127'696	134'296	302'003
Finanzierungsaufwendungen	(1)	-18'664	-143'673	-164'070
Finanzerträge	(1)	1'922	20'363	29'632
Anteil an Gewinn / Verlust von assoziierten Gesellschaften		19	1'365	2'988
Gewinn vor Steuern		110'973	12'351	170'553
Ertragssteuern		-22'844	-2'273	-33'501
Gewinn		88'129	10'078	137'052
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Gewinn		87'982	10'041	137'084
Anteil Minderheitsaktionäre am Gewinn		147	37	-32
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		14.33	1.64	22.34
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)		14.33	1.64	22.33

Konzerngesamtergebnisrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013
Gewinn	88'129	10'078	137'052
Sonstiges Gesamtergebnis			
Cross Currency Interest Rate Swaps, nach Steuern			
Marktwertanpassungen	-820	-11'442	-12'266
Umbuchung in Erfolgsrechnung	1'262	90'974	92'141
Zum Verkauf gehaltene Wertschriften			
Marktwertanpassungen	1'087	-2'171	-1'453
Umrechnungsdifferenzen	176	-423	-2'326
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	1'705	76'938	76'096
Neubewertung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverpflichtungen, nach Steuern	-4'503	17'224	34'866
Posten, die nie in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-4'503	17'224	34'866
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	-2'798	94'162	110'962
Gesamtergebnis	85'331	104'240	248'014
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Gesamtergebnis	85'176	104'199	248'055
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	155	41	-41

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten des Geschäftsjahres 2013, sind ungeprüft.²⁾ Aufgrund der neuen Verordnung über die Flughafengebühren (FGV) wurde die Zuteilung zu den Aviation- bzw. Non-Aviation-Erträgen leicht geändert. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Konzernbilanz ¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Aktiven				
Grundstücke	(2)	110'195	110'195	110'195
Hoch- und Tiefbauten	(2)	2'437'899	2'456'241	2'451'985
Anlagen in Leasing	(2)	30'897	41'491	36'194
Projekte in Arbeit	(2)	257'231	194'669	247'375
Mobile Sachanlagen	(2)	81'808	90'607	86'189
Total Sachanlagen		2'918'030	2'893'203	2'931'938
Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	(2)	286'074	293'823	289'949
Übrige immaterielle Anlagen	(2)	9'402	13'370	11'555
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		26'372	15'938	12'415
Langfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(6)	206'055	201'613	206'944
Übrige Finanzanlagen		3'684	24	3'854
Anlagevermögen		3'449'617	3'417'971	3'456'655
Warenlager		9'811	9'913	10'206
Kurzfristige Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund	(6)	44'900	61'664	49'244
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		107'035	114'407	115'460
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		21'781	26'745	21'167
Festgelder		0	45'000	20'000
Flüssige Mittel	(3)	116'165	239'039	392'943
Umlaufvermögen		299'692	496'768	609'020
Total Aktiven		3'749'309	3'914'739	4'065'675
Passiven				
Aktienkapital		307'019	307'019	307'019
Eigene Aktien		-701	-1'206	-1'335
Kapitalreserven		591'086	590'777	591'263
Hedging-Reserven, netto		-465	-1'250	-907
Verkehrswertreserven		2'084	279	997
Umrechnungsdifferenzen		-3'218	-1'496	-3'386
Übrige Gewinnreserven		1'178'437	1'011'641	1'156'326
Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Eigenkapital		2'074'242	1'905'764	2'049'977
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		1'796	1'720	1'641
Total Eigenkapital		2'076'038	1'907'484	2'051'618
Anleihen und langfristige Darlehen	(4)	947'270	998'025	995'618
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(4)	25'481	37'692	31'640
Langfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	271'058	279'041	280'362
Verbindlichkeiten für latente Steuern	(7)	101'379	93'823	104'662
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer		89'877	110'347	84'410
Langfristiges Fremdkapital		1'435'065	1'518'928	1'496'692
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54'635	46'709	51'415
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(4)	60'348	287'631	285'016
Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen		74'736	106'225	138'218
Kurzfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	29'510	46'712	25'000
Laufende Steuerverpflichtungen		18'977	1'050	17'716
Kurzfristiges Fremdkapital		238'206	488'327	517'365
Total Fremdkapital		1'673'271	2'007'255	2'014'057
Total Passiven		3'749'309	3'914'739	4'065'675

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 31. Dezember 2013, sind ungeprüft.

Finanzbericht | Veränderung des Konzerneigenkapitals

Veränderung des Konzerneigenkapitals¹⁾

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Hedging-Reserven, netto	Verkehrswertreserven	Umrechnungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Anteil Aktionäre der Flughafen Zürich AG am Eigenkapital	Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigenkapital
(CHF in 1'000)										
Bestand per 1. Januar 2013	307'019	-1'467	590'968	-80'782	2'450	-1'069	1'042'684	1'859'803	0	1'859'803
Gewinn 1. Halbjahr 2013							10'041	10'041	37	10'078
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern				79'532	-2'171	-427	17'224	94'158	4	94'162
Gesamtergebnis	0	0	0	79'532	-2'171	-427	27'265	104'199	41	104'240
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2012							-58'308	-58'308	-74	-58'382
Erwerb eigene Aktien		-415						-415		-415
Verkauf eigene Aktien								0		0
Aktienbasierte Vergütungen		676	-191					485		485
Änderung Konsolidierungskreis								0	1'753	1'753
Bestand per 30. Juni 2013	307'019	-1'206	590'777	-1'250	279	-1'496	1'011'641	1'905'764	1'720	1'907'484
Bestand per 1. Januar 2014	307'019	-1'335	591'263	-907	997	-3'386	1'156'326	2'049'977	1'641	2'051'618
Gewinn 1. Halbjahr 2014							87'982	87'982	147	88'129
Sonstiges Gesamtergebnis, nach Steuern				442	1'087	168	-4'503	-2'806	8	-2'798
Gesamtergebnis	0	0	0	442	1'087	168	83'479	85'176	155	85'331
Dividendenausschüttung Geschäftsjahr 2013							-61'368	-61'368		-61'368
Erwerb eigene Aktien		-80						-80		-80
Verkauf eigene Aktien								0		0
Aktienbasierte Vergütungen		714	-177					537		537
Bestand per 30. Juni 2014	307'019	-701	591'086	-465	2'084	-3'218	1'178'437	2'074'242	1'796	2'076'038

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten per 1. Januar 2013 und 2014, sind ungeprüft.

Konzerngeldflussrechnung¹⁾

(CHF in 1'000)	Erläuterungen	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013
Gewinn		88'129	10'078	137'052
Finanzergebnis	(1)	16'742	123'310	134'438
Anteil an Gewinn / Verlust von assoziierten Gesellschaften		-19	-1'365	-2'988
Ertragssteuern		22'844	2'273	33'501
Abschreibungen / Amortisationen auf				
Hoch- und Tiefbauten	(2)	93'760	91'498	184'909
Mobile Sachanlagen	(2)	7'655	8'473	17'075
Immateriellen Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	(2)	3'875	3'875	7'749
Übrige immaterielle Anlagen	(2)	2'598	2'609	5'416
Anlagen im Leasing	(2)	5'297	4'887	10'184
Auflösung von Zuwendungen der öffentlichen Hand				
Hoch- und Tiefbauten	(2)	-258	-312	-623
Buchgewinne (-) / -verluste (+) netto aus Abgängen von Sachanlagen		527	2'890	4'347
Aufwand aktienbasierte Vergütungen		538	485	1'004
Zu- (-) / Abnahme (+) Warenlager, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		6'345	-13'978	-9'172
Zu- (+) / Abnahme (-) kurzfristiges Fremdkapital ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-2'390	-2'464	-7'614
Zu- (+) / Abnahme (-) Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer		-1'022	976	-301
Zu- (+) / Abnahme (-) Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	(5)	-7'085	-10'639	-22'869
Bezahlte Ertragssteuern		-24'234	-21'062	-33'115
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		213'302	201'534	458'993
davon Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)		3'147	12'948	30'281
Einnahmen Lärmgebühren		10'808	23'939	53'799
Ausgaben für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen		-7'661	-10'991	-23'518
Investitionen in Sachanlagen (Projekte in Arbeit)		-111'178	-100'854	-223'873
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		39	32	124
Änderung Stimmrechtsverhältnisse (A-port Operaciones)		0	1'798	1'798
Investitionen in Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		-13'358	0	0
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-24'365	-48'758	-73'169
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		29'900	36'000	-20'000
Investitionen in Festgelder mit einer Laufzeit > 90 Tage		0	-40'000	75'038
Rückzahlungen von Festgeldern mit einer Laufzeit > 90 Tage		20'000	70'038	67'200
Zinseinnahmen		1'933	2'448	1'643
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-97'029	-79'296	-171'239
davon Geldfluss aus Investitionstätigkeit Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)		5'535	-12'758	-5'969
Investitionen in Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		-24'365	-48'758	-73'169
Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund		29'900	36'000	67'200
Aufnahme neue Anleihe	(4)	0	399'534	399'534
Rückzahlung ausstehende Anleihe	(4)	-225'000	0	0
Rückzahlung Bankverbindlichkeit US Private Placement	(4)	-73'150	-73'150	-73'150
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(4)	-5'856	-5'172	-10'883
Rückzahlung Bankverbindlichkeit Japanese Private Placement	(4)	0	-373'018	-373'018
Rückzahlung MtM Swap Japanese Private Placement		0	-111'924	-111'924
Zahlung Dividende für das Geschäftsjahr 2013 / 2012		-61'367	-58'382	-58'379
Erwerb eigene Aktien		-80	-415	-577
Verkauf eigene Aktien		0	0	0
Zinszahlungen		-27'488	-29'330	-34'831
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-392'941	-251'857	-263'228
Zu- (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	(3)	-276'668	-129'619	24'526
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	(3)	392'943	368'713	368'713
Umrechnungsdifferenzen aus flüssigen Mitteln		-110	-55	-296
Bestand flüssige Mittel per Bilanzstichtag	(3)	116'165	239'039	392'943
davon Fluglärm (Airport Zurich Noise Fund)	(3)	31'444	17'792	45'760

¹⁾ Alle erwähnten Finanzinformationen, ausser den Werten des Geschäftsjahres 2013, sind ungeprüft.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Einhaltung der Standards

Der ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) zur Zwischenberichterstattung erstellt. Er umfasst nicht alle Angaben, die in der Konzernrechnung 2013 enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2013 gelesen werden. Dies gilt insbesondere auch für die Bilanzierung der Kosten in Bezug auf die Lärmthematik.

Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Gesellschaft hat folgende neue und geänderte International Financial Reporting Standards sowie Interpretationen eingeführt, die für das Geschäftsjahr, beginnend am 1. Januar 2014, erstmals angewendet werden müssen: IFRIC 21 «Abgaben», Änderungen von IAS 32 «Saldierung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten», Änderungen von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 «Investmentgesellschaften» und Änderungen von IAS 39 «Novation von Derivaten und Fortführung von Sicherungsbeziehungen». Die Anwendung der neuen und geänderten Standards sowie Interpretationen hat keinen wesentlichen Einfluss auf den vorliegenden Halbjahresabschluss. Im Übrigen wurde der vorliegende Halbjahresabschluss mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen der Segmentberichterstattung in Übereinstimmung mit den in der Konzernrechnung 2013 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt.

Saisonalität

Branchenbedingt und gemäss Erfahrungswerten ist das zweite Halbjahr verkehrsmässig (Passagieraufkommen und Anzahl Flugbewegungen) in der Regel stärker als das erste Semester.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik

Basierend auf den Bundesgerichtsentscheiden zur Vorhersehbarkeit der Ostanflüge vom 8. Juni 2010 und zur Berechnungsmethode von Minderwerten bei Ertragsliegenschaften vom 9. Dezember 2011 sowie weiterer entschiedener Grundsatzfragen nahm die Flughafen Zürich AG in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich letztmals per 31. Dezember 2011 eine Neueinschätzung der Lärmkosten vor, welche mangels neuer Bundesgerichtsentscheide auch per 31. Dezember 2013 noch ihre Gültigkeit hatte. Gemäss den aktualisierten Berechnungen betrugen die gesamten Lärmkosten per Ende Dezember 2013 damit unverändert CHF 740.6 Mio. Da im ersten Halbjahr 2014 keine neuen Bundesgerichtsentscheide hinzugekommen sind, hält die Gesellschaft per 30. Juni 2014 nach wie vor an der letztmals per Ende Dezember 2011 aktualisierten Berechnung der Lärmkosten fest. Dieser Kostenschätzung liegen nach wie vor viele Annahmen, wie zum Beispiel offene Rechtsfragen ohne letztinstanzliche Rechtsprechung, zugrunde.

Änderungen bei der Segmentberichterstattung

Bericht über die operativen Segmente wird in Übereinstimmung mit IFRS 8 entsprechend der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungssträger (Chief Operating Decision Maker) der Unternehmung erstattet. Als Hauptentscheidungssträger der Flughafen Zürich AG, der für die wesentlichen Entscheidungen betreffend die Allokation der Ressourcen und die Beurteilung der Leistung der operativen Segmente verantwortlich ist, wurde der Verwaltungsrat identifiziert.

Aufgrund der neuen Verordnung über die Flughafengebühren (FGV) wurde die interne Berichterstattung über die Segmente an den Hauptentscheidungssträger angepasst, namentlich im Bereich der von der Verordnung betroffenen regulierten Gebühren. Diese wurden bisher im Wesentlichen in den Segmenten «Aviation Flugbetrieb» und «Aviation Sicherheit» abgebildet.

Neu werden für den regulierten Geschäftsbereich die folgenden Segmente ausgewiesen und dem Hauptentscheidungssträger als Grundlage für seine wesentlichen Beurteilungen und Entscheidungen vorgelegt:

Das Segment «Flugverkehr» beinhaltet die originär flugbetriebsrelevanten Infrastrukturen und Dienstleistungen. Dazu gehören sämtliche den Fluggesellschaften und Passagieren zur Verfügung gestellten Kerndienstleistungen mit Ausnahme der sogenannten zentralen Infrastrukturen, welche im Segment «Nutzungsentgelt» abgebildet und mit separaten Entgelten refinanziert werden.

Im Segment «PRM» werden die Infrastrukturen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Verordnung betreffend die Betreuung von Flugreisenden mit eingeschränkter Mobilität («Passengers with Reduced Mobility») zusammengefasst.

Das Segment «Nutzungsentgelt» enthält die sogenannten zentralen Infrastrukturen (z.B. Check-in-Flächen und -Einrichtungen, Gepäcksortier- und Gepäckförderanlage, Flugzeugenergieversorgungsanlage, Handlingabstellflächen) und die zugehörigen Dienstleistungen.

Im Segment «Sicherheit» werden einerseits die Infrastrukturen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Luftsicherheit (Massnahmen zur Passagier- und Flugzeugsicherheit) zusammengefasst und andererseits die Einrichtungen und Dienste, die für den Zugang zur Luftseite durch andere Personen als Passagiere bereitgestellt werden.

Das ursprüngliche Segment «Aviation Fluglärm» blieb unverändert und heisst neu Segment «Lärm». Auch das bisherige Segment «Non-Aviation», neu «Nicht regulierter Geschäftsbereich», blieb mit Ausnahme von einigen wenigen unwesentlichen Umgruppierungen im Zusammenhang mit den neuen Regulierungsvorschriften unverändert.

Die Vorjahreszahlen in der Segmentberichterstattung wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Segmentberichterstattung

	Regulierter Geschäftsbereich		Lärm		Nicht regulierter Geschäftsbereich		Eliminationen		Konsolidiert	
	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
(CHF in Mio.)										
Erträge mit Dritten	263.2	260.8	5.7	25.6	184.8	183.0			453.7	469.4
Intersegmentäre Erträge	10.2	11.2			45.9	45.9	-56.1	-57.1	0.0	0.0
Total Erträge	273.4	272.0	5.7	25.6	230.7	228.9	-56.1	-57.1	453.7	469.4
Segmentergebnis (Stufe EBITDA)	105.9	97.6	3.8	23.5	130.9	124.2	0.0	0.0	240.6	245.3
Abschreibungen und Amortisationen	-66.1	-65.7	-3.9	-4.0	-42.9	-41.3			-112.9	-111.0
Segmentergebnis (Stufe EBIT)	39.8	31.9	-0.1	19.5	88.0	82.9	0.0	0.0	127.7	134.3
Finanzergebnis									-16.7	-123.3
Anteil an Gewinn / Verlust von assoziierten Gesellschaften									0.0	1.4
Ertragssteuern									-22.9	-2.3
Gewinn									88.1	10.1
Investiertes Kapital	1'885.8	1'993.5	230.9	205.5	1'017.4	1'075.6			3'134.1	3'274.6
Nicht verzinsliches langfristiges Fremdkapital ¹⁾									462.3	483.2
Nicht verzinsliches kurzfristiges Fremdkapital ²⁾									152.9	156.9
Total Aktiven									3'749.3	3'914.7
ROIC (in %) ³⁾	3.8	0.2	8.4	16.2	13.8	9.6			7.4	4.3
Investitionen	46.9	23.9	5.1	6.6	41.6	64.7			93.6	95.2
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften					26.4	15.9			26.4	15.9

Die Segmentinformationen für den regulierten Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

	Flugverkehr		PRM		Nutzungsentgelt		Sicherheit		Eliminationen		Total regulierter Geschäftsbereich	
	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
(CHF in Mio.)												
Erträge mit Dritten	154.9	150.7	5.3	5.3	25.0	28.0	78.0	76.8			263.2	260.8
Intersegmentäre Erträge	9.9	11.8			2.9	2.2	0.3	0.3	-2.9	-3.1	10.2	11.2
Total Erträge	164.8	162.5	5.3	5.3	27.9	30.2	78.3	77.1	-2.9	-3.1	273.4	272.0
Segmentergebnis (Stufe EBITDA)	81.6	70.1	-0.9	-0.7	14.6	16.8	10.6	11.4	0.0	0.0	105.9	97.6
Abschreibungen und Amortisationen	-45.9	-45.0			-14.6	-14.9	-5.6	-5.8			-66.1	-65.7
Segmentergebnis (Stufe EBIT)	35.7	25.1	-0.9	-0.7	0.0	1.9	5.0	5.6	0.0	0.0	39.8	31.9
Investiertes Kapital	1'438.7	1'486.1	1.0	2.9	313.5	335.9	132.6	168.6			1'885.8	1'993.5
ROIC (in %) ³⁾	4.0	-0.1	n/a	n/a	0.9	-0.4	9.3	4.7			3.8	0.2

¹⁾ Das nicht verzinsliche langfristige Fremdkapital beinhaltet die langfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen, die Verbindlichkeiten für latente Steuern und die Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer.

²⁾ Das nicht verzinsliche kurzfristige Fremdkapital beinhaltet die kurzfristige Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen, die laufenden Steuerverpflichtungen, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Position Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen ohne die Marktwerte der Absicherungsinstrumente.

³⁾ Basierend auf dem Ergebnis der dem Bilanzstichtag vorausgegangenen 12 Monate.

1) Finanzergebnis

(CHF in '000)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen	-11'751	-18'874	-35'100
Abzüglich aktivierte Fremdkapitalzinsen für Bauten in Arbeit	281	341	635
Zinsaufwand auf Anleihen und langfristige Darlehen, netto	-11'470	-18'533	-34'465
Leasingzins	-978	-1'239	-2'362
Zuschreibung Finanzverbindlichkeiten	-797	-5'786	-6'774
Nettozinsaufwand auf Vorsorgeverpflichtungen	-846	-984	-2'195
Übrige Zinsaufwendungen	-53	-44	-75
Total Zinsaufwand	-14'144	-26'586	-45'871
Verlust auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	-722	-1'492	-3'285
Übriger Finanzaufwand	-1'464	-113'426	-114'687
Währungsverluste	-44	-163	-227
Zinsaufwand Aufzinsung Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	-2'290	-2'006	0
Total Finanzierungsaufwendungen	-18'664	-143'673	-164'070
Zinsertrag auf Anlagen Airport Zurich Noise Fund	1'715	2'448	5'300
Zinsertrag Post- und Bankguthaben / Darlehen	116	222	417
Verzugszinsen	4	8	11
Total Zinsertrag	1'835	2'678	5'728
Zinsertrag Aufzinsung für Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen	0	0	6'155
Währungsgewinne	86	17'671	17'718
Übrige Finanzerträge	1	14	31
Total Finanzerträge	1'922	20'363	29'632
Finanzergebnis	-16'742	-123'310	-134'438

Das Finanzergebnis der Flughafen Zürich AG beträgt CHF -16.7 Mio. und liegt damit deutlich über demjenigen der Vorjahresperiode von CHF -123.3 Mio. Im ersten Semester des Vorjahres wurde das Finanzergebnis allerdings durch einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 91.9 Mio. beeinflusst.

Der Zinsaufwand auf Anleihen und langfristigen Darlehen fiel CHF 7.1 Mio. oder 37.7 % tiefer aus als in der Vorjahresperiode und beträgt CHF 11.8 Mio. Die Einsparungen sind auf die im Vorjahr getätigte Restrukturierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, auf die Rückzahlung einer im Februar 2014 fällig gewordenen Anleihe über CHF 225.0 Mio. und auf die jährliche Amortisation des US Private Placement im April 2014 zurückzuführen.

Die aktivierten Fremdkapitalzinsen für Bauten in Arbeit fielen um CHF 0.1 Mio. tiefer aus. Sie wurden im ersten Semester des Geschäftsjahres 2014 mit einem Durchschnittssatz von 2.33 % (Vorjahresperiode 2.83 %) berechnet.

2) Entwicklung Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Anlagen in Leasing	Projekte in Arbeit	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen	Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Total immaterielle Vermögenswerte
(CHF in Mio.)										
Anschaffungswerte										
Bestand per 1. Januar 2014	110.2	1'568.2	4'025.5	105.2	250.9	265.2	6'325.2	326.6	77.5	404.1
Zugänge					93.6		93.6			0.0
Abgänge		-1.3	-10.0			-12.1	-23.4		-4.1	-4.1
Transfers		16.8	63.0		-83.8	3.4	-0.6		0.6	0.6
Umrechnungsdifferenzen							0.0		-0.1	-0.1
Bestand per 30. Juni 2014	110.2	1'583.7	4'078.5	105.2	260.7	256.5	6'394.8	326.6	73.9	400.5
Abschreibungen / Wertberichtigungen										
Bestand per 1. Januar 2014	0.0	785.6	2'354.7	69.0	0.0	179.0	3'388.3	36.6	66.0	102.6
Zugänge		24.9	68.7	5.3		7.7	106.6	3.9	2.6	6.5
Abgänge		-1.3	-9.6			-12.0	-22.9		-4.1	-4.1
Bestand per 30. Juni 2014	0.0	809.2	2'413.8	74.3	0.0	174.7	3'472.0	40.5	64.5	105.0
Zuwendungen der öffentlichen Hand										
Bestand per 1. Januar 2014	0.0	0.0	1.5	0.0	3.5	0.0	5.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge			-0.2				-0.2			0.0
Bestand per 30. Juni 2014	0.0	0.0	1.3	0.0	3.5	0.0	4.8	0.0	0.0	0.0
Nettobuchwert per 1. Januar 2014	110.2	782.6	1'669.3	36.2	247.4	86.2	2'931.9	290.0	11.5	301.5
Nettobuchwert per 30. Juni 2014	110.2	774.5	1'663.4	30.9	257.2	81.8	2'918.0	286.1	9.4	295.5

Immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung

Mit der Erteilung der Betriebskonzession wurde der Flughafen Zürich AG auch ein Recht zur formellen Enteignung von lärmbelasteten Grundeigentümern gewährt. Dieses Recht enthält die Auflage, die damit verbundenen Kosten aus Entschädigungszahlungen zu übernehmen, und wird als immaterieller Vermögenswert aktiviert. Die Aktivierung erfolgt zu demjenigen Zeitpunkt, in dem aufgrund letztinstanzlicher Gerichtsentscheide die voraussichtlichen Gesamtkosten abschätzbar werden und damit eine zuverlässige Kostenschätzung gemäss IAS 38.21 möglich wird.

Mit der per 30. Juni 2008 erstmalig erfolgten Aktivierung eines immateriellen Vermögenswertes aus Recht zur formellen Enteignung in der Höhe von CHF 125.5 Mio. (Barwert der zu erwartenden Kosten) sowie den per 31. Dezember 2010 und 31. Dezember 2011 vorgenommenen Anpassungen in der Höhe von CHF 57.8 Mio. und CHF 27.0 Mio. wurde jeweils ein gleich hoher Betrag als Rückstellung passiviert (siehe Ziffer 5, Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen). Neben Entschädi-

gungen für Pilotfälle in der Höhe von CHF 0.9 Mio. wurde zudem per Mitte 2008 ein Anteil des Airport Zurich Noise Fund in der Höhe von CHF 115.4 Mio. ebenfalls als immaterieller Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung aktiviert. Dieser Anteil ging gemäss Zusatzvertrag (zum Fusionsvertrag) vom 8. März 2006 an den Kanton Zürich über.

Der immaterielle Vermögenswert aus Recht zur formellen Enteignung wird linear über die Restlaufzeit der Betriebskonzession (bis Mai 2051) amortisiert.

3) Flüssige Mittel

(CHF in 1'000)	30.06.2014	davon AZNF	30.06.2013	davon AZNF	31.12.2013	davon AZNF
Bargeld	215		240		219	
Post- und Bankguthaben	103'440	31'444	236'534	17'792	392'724	45'760
Collateral, fällig innerhalb 90 Tagen	12'510		2'265		0	
Total flüssige Mittel	116'165	31'444	239'039	17'792	392'943	45'760

4) Finanzverbindlichkeiten

(CHF in 1'000)	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Anleihen	947'270	946'575	946'922
US Private Placement	0	51'450	48'696
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	25'481	37'692	31'640
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	972'751	1'035'717	1'027'258
Anleihen	0	224'664	224'929
US Private Placement	48'142	51'305	48'138
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12'206	11'662	11'949
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60'348	287'631	285'016
Total Finanzverbindlichkeiten	1'033'099	1'323'348	1'312'274

Am 18. Februar 2014 wurde eine Anleihe von CHF 225.0 Mio. mit einem Zinscoupon von 4.5 % aus bestehenden flüssigen Mitteln per Endfälligkeit vollständig zum Nennwert zurückbezahlt.

Bei den Bankverbindlichkeiten aus dem US Private Placement setzt sich die Veränderung aus dem Fremdwährungseinfluss und der jährlichen Tilgungsrate zusammen. Im April 2014 wurde beim US Private Placement die vierte von fünf jährlichen Tranchen amortisiert. Zur Absicherung des Währungsrisikos aus zukünftigen Zins- und Rückzahlungsgeldflüssen hält die Gesellschaft ein derivatives Finanzinstrument in Form eines Cross Currency Interest Rate Swap. Der Marktwert des derivativen Finanzinstruments ist in der Position Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen bilanziert und beträgt per Stichtag 30. Juni 2014 CHF 25.0 Mio. (Betrag per 31. Dezember 2013: CHF 49.6 Mio.).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich per 30. Juni 2014 gegenüber dem letzten Stichtag um CHF 54.5 Mio., während die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im gleichen Zeitraum um CHF 224.7 Mio. abnahmen. Insgesamt haben sich die Finanzverbindlichkeiten damit um CHF 279.2 Mio. bzw. 21.3 % reduziert.

5) Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz sowie formelle Enteignungen

(CHF in 1'000)	Lärm- und Anwohnerschutz	Formelle Enteignungen	Total
Bestand per 1. Januar 2013	86'334	248'052	334'386
Auszahlung ¹⁾	-8'426	-2'213	-10'639
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand und Aufzinsung	518	1'488	2'006
Bestand per 30. Juni 2013	78'426	247'327	325'753
davon kurzfristig (geplante Auszahlung innerhalb 1 Jahres)	29'074	17'638	46'712
davon langfristig (geplante Auszahlung ab 1 Jahr)	49'352	229'689	279'041
Bestand per 1. Januar 2014	65'660	239'702	305'362
Auszahlung ¹⁾	-6'094	-990	-7'084
Bildung	0	0	0
Zinsaufwand und Aufzinsung	492	1'798	2'290
Bestand per 30. Juni 2014	60'058	240'510	300'568
davon kurzfristig (geplante Auszahlung innerhalb 1 Jahres)	18'000	11'510	29'510
davon langfristig (geplante Auszahlung ab 1 Jahr)	42'058	229'000	271'058

¹⁾ Im Auszahlungsbetrag bei den formellen Enteignungen sind nur die effektiven Zahlungen von Minderwerten berücksichtigt, nicht aber die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund).

Rückstellung für Lärm- und Anwohnerschutz

Die Gesellschaft hat sich aufgrund bereits vorgenommener und angekündigter Massnahmen zu Gesamtkosten für Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen in der Höhe von rund CHF 240.0 Mio. faktisch verpflichtet. Bis zum Bilanzstichtag wurden dafür gesamthaft rund CHF 177.0 Mio. ausgegeben. Die geschätzten ausstehenden Kosten sind im Rückstellungsspiegel zum Barwert dargestellt. Der Diskontsatz für die Aufzinsung der nominellen Zahlungsströme beträgt 1.5 % (Vorjahresperiode: 1.2 %). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

Rückstellung für formelle Enteignungen

Basierend auf den durch das Bundesgericht bisher entschiedenen Grundsatzfragen (siehe auch Erläuterungen zur Konzernrechnung, «Aktuelle Entwicklung betreffend Bilanzierung der Kosten im Zusammenhang mit der Lärmthematik») und unter Berücksichtigung der Vorfinanzierung durch den Kanton Zürich sind per 30. Juni 2014 CHF 240.5 Mio. abdiskontiert als Rückstellung für formelle Enteignungsentschädigungen für «neue» Lärmverbindlichkeiten ausgewiesen (Nominalwert CHF 258.1 Mio.). Dieser Betrag berücksichtigt die bisher vorliegenden letztinstanzlichen Gerichtsentscheide in den unterschiedlichen Flughafenregionen. Der Diskontsatz für die Abzinsung beträgt ebenfalls 1.5 % (Vorjahresperiode: 1.2 %). Es wird momentan damit gerechnet, dass die Auszahlungen auch hier bis Ende 2020 abgeschlossen werden können.

6) Airport Zurich Noise Fund

(CHF in 1'000)	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Geschäftsjahr 2013
Airport Zurich Noise Fund per 1. Januar	300'197	273'786	273'786
Total Einnahmen Lärmgebühren ¹⁾	10'808	23'939	53'799
Total Kosten für Lärm- und Anwohnerschutz	-31'094	-8'426	-20'611
Total Kosten für formelle Enteignungen ²⁾	-1'567	-2'565	-2'907
Nettoergebnis vor operativen Kosten und Finanzergebnis	278'344	286'734	304'067
Operative Kosten	-1'848	-1'906	-3'887
Zinsertrag aus Finanzanlagen	1'802	2'141	4'755
Marktwertveränderung Finanzanlagen	1'087	-2'171	-1'453
Realisierte Kursgewinne/-verluste Finanzanlagen	-722	-1'492	-3'285
Airport Zurich Noise Fund per Bilanzstichtag	278'663	283'306	300'197

¹⁾ Ohne ab dem 1. Juli 2008 anteilig vereinnahmte Lärmgebühren für den Kanton Zürich.

²⁾ Neben den Zahlungen für formelle Enteignungsentschädigungen sind in diesem Betrag auch die weiteren damit verbundenen externen Kosten (gemäss Reglement Airport Zurich Noise Fund) enthalten.

Nachweis der für den Airport Zurich Noise Fund investierten Mittel:

(CHF in 1'000)	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Flüssige Mittel (siehe Ziffer 3, Flüssige Mittel)	31'444	17'792	45'760
Kurzfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	44'900	61'664	49'244
Langfristige, zum Verkauf gehaltene Wertschriften	206'055	201'613	206'944
Abgrenzung gegenüber Flughafen Zürich AG ¹⁾	-3'736	2'237	-1'751
Total investierte Mittel Airport Zurich Noise Fund	278'663	283'306	300'197

¹⁾ Aus abrechnungstechnischen Gründen entsteht jeweils per Bilanzstichtag ein Guthaben oder eine Verpflichtung gegenüber der Flughafen Zürich AG. Im Folgemonat erfolgt jeweils der liquiditätsmässige Ausgleich.

Die Flughafen Zürich AG refinanziert sämtliche im Zusammenhang mit Fluglärm entstehenden Kosten über spezielle Lärmgebühren. Mit dieser Refinanzierung wird dem Verursacherprinzip Rechnung getragen. Im Sinne der Transparenz werden die Kosten und Erträge im Zusammenhang mit Fluglärm in der liquiditätsbezogenen Fondsrechnung des Airport Zurich Noise Fund dargestellt. Da der Airport Zurich Noise Fund gemäss heutigem Wissensstand über genügend Mittel verfügt, um die derzeit abschätzbaren Kosten für formelle Enteignungen sowie Lärm- und Anwohnerschutzmassnahmen finanzieren zu können, wurde die passagierabhängige Lärmgebühr, der sogenannte «Lärmfünfliber», per 1. Februar 2014 sistiert. Dies reduziert die Lärmerträge ab diesem Zeitpunkt substantiell.

Die Mittel des Airport Zurich Noise Fund werden von professionellen Anlageberatern auf der Basis einer konservativen, geldmarkt-orientierten Anlagestrategie hauptsächlich in festverzinslichen Obligationen angelegt. Der aus den Anlagen fliessende Ertrag wird der Fondsrechnung gutgeschrieben.

Nachdem im Rahmen der Vorfinanzierungslösung mit dem Kanton Zürich (Ausgliederung der «alten» Lärmverbindlichkeiten) per 1. Juli 2008 CHF 115.4 Mio. an den Kanton Zürich übertragen worden sind und der Kanton Zürich ab diesem Zeitpunkt zudem einen Teil der vereinnahmten Lärmgebühren erhält, betrifft der aufgeführte Saldo des Airport Zurich Noise Fund die «neuen» Lärmverbindlichkeiten der Flughafen Zürich AG.

Die detaillierte Fondsrechnung wird einem Komitee offengelegt, das sich aus Vertretern der Kunden des Flughafens Zürich sowie aus Behördenvertretern zusammensetzt. Das Reglement sowie weitere aktuelle Informationen über den Airport Zurich Noise Fund (u.a. eine Übersicht über die im Fonds angelegten Mittel oder die finanzielle Entwicklung) sind auf www.flughafen-zuerich.ch/aznf abrufbar.

7) Verbindlichkeiten für latente Steuern

Der Bestand der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten entwickelte sich wie folgt:

(CHF in 1'000)	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per 1. Januar	104'662	80'281	80'281
Latente Steuern auf Marktwertanpassung Cross Currency Interest Rate Swaps, über Hedging-Reserve gebucht	-207	-2'896	-3'106
Cross Currency Interest Rate Swaps, Umbuchung in Erfolgsrechnung	319	23'028	23'324
Latente Steuern auf Neubewertung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverpflichtungen, über OCI gebucht	-1'140	0	8'826
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	26
Veränderung gemäss Erfolgsrechnung	-2'255	-6'590	-4'689
Latente Steuerverbindlichkeiten, netto, per Bilanzstichtag	101'379	93'823	104'662

8) Angaben zu Verkehrswerten

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, Festgelder, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der übrigen kurzfristigen Forderungen und des kurzfristigen Fremdkapitals entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit annähernd den Fair Values.

Finanzanlagen im Airport Zurich Noise Fund: Der Fair Value entspricht dem Börsenkurs der Wertschriften per Bilanzstichtag.

Derivate: Der Fair Value des Cross Currency Interest Rate Swap wird anhand eines Bewertungsmodells bestimmt. Die wesentlichen Inputfaktoren sind am Markt beobachtbare Wechselkurse und Zinssätze. Die nicht beobachtbaren Inputfaktoren haben keinen signifikanten Bewertungseinfluss.

Finanzverbindlichkeiten: Der Fair Value der Anleihen entspricht dem Börsenkurs. Der Fair Value der anderen festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Zeitwert der abdiskontierten zukünftigen Cashflows. Der Diskontsatz entspricht dem per Bilanzstichtag gültigen Marktzinssatz.

(CHF in 1'000)	Buchwert 30.06.2014	Fair Value 30.06.2014	Buchwert 31.12.2013	Fair Value 31.12.2013
Anleihen	947'270	992'725	1'171'851	1'183'100
US Private Placement	48'142	49'844	96'834	98'149
Total	995'412	1'042'569	1'268'685	1'281'249

Finanzanlagen und -verbindlichkeiten, die zum Verkehrswert erfasst sind, werden entsprechend dem Ermessensspielraum bei den zur Ermittlung des Verkehrswertes verwendeten Inputfaktoren nach folgenden Hierarchiestufen kategorisiert:

Stufe 1 – Notierte Marktpreise:

Die Inputfaktoren für die Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten bilden notierte, nicht bereinigte Preise, die am Bewertungsstichtag an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ermittelt werden.

Stufe 2 – Bewertung auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren:

Die Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten basiert auf Inputfaktoren (mit Ausnahme der unter Stufe 1 erwähnten notierten Preise), welche für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3 – Bewertung auf Basis nicht beobachtbarer Inputfaktoren:

Die Inputfaktoren für diese Vermögenswerte oder die Verbindlichkeiten sind nicht beobachtbar. Die Flughafen Zürich AG verfügt über keine derartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

(CHF in 1'000)	Zur Veräusserung gehaltene Wertschriften Finanzanlagen Airport Zurich Noise Fund			Übrige Finanzverbindlichkeiten Derivative Finanzinstrumente		
	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013	30.06.2014	30.06.2013	31.12.2013
Stufe 1	250'955	263'277	256'188	0	0	0
Stufe 2	0	0	0	-24'982	-43'746	-49'615
Stufe 3	0	0	0	0	0	0
Total Verkehrswerte	250'955	263'277	256'188	-24'982	-43'746	-49'615

9) Weitere Angaben

Eventualverpflichtungen

Es sind verschiedene Gerichtsverfahren und Forderungen gegenüber der Flughafen Zürich AG im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit hängig. Nach Einschätzung der Gesellschaft wird die Höhe der Geldbeträge, die zur Beilegung dieser Klagen und Forderungen erforderlich sind, die Konzernrechnung und den Cashflow nicht wesentlich negativ beeinflussen.

Falls die gesamten Lärmkosten aufgrund künftiger Rechtsprechung im schlechtesten Fall («Negative Case») unter den anwendbaren Schwellenwert sinken oder der angepasste Schwellenwert aufgrund der Eigenkapitalentwicklung der Flughafen Zürich AG den aktuellen Wert des «Negative Case» übersteigt, wird die Vorfinanzierung der «alten» Lärmverbindlichkeiten durch den Kanton Zürich gemäss Zusatzvertrag vom 8. März 2006 hinfällig. Auf diesen Zeitpunkt übernimmt die Flughafen Zürich AG die dann noch unbezahlten «alten» Lärmverbindlichkeiten und erhält im Gegenzug den anteiligen Saldo des Airport Zurich Noise Fund vom Kanton Zürich zurück («Rückabwicklung»). Gleichzeitig entfällt ab diesem Datum auch der Split der Lärmgebühren. Zu diesem Zeitpunkt wird die Flughafen Zürich AG eine aktuelle Schätzung der gesamten ausstehenden Lärmkosten vornehmen und sowohl die aktivierten als auch die passivierten Lärmkosten bilanzwirksam anpassen. Unter der Annahme, dass sich die relevanten Rahmenparameter nicht (mehr) verändern und keine aussergewöhnlichen Ereignisse eintreten, erwartet die Flughafen Zürich AG eine Rückabwicklung der Vorfinanzierung der «alten» Lärmverbindlichkeiten durch den Kanton Zürich in den nächsten Monaten.

Je nach weiterer bzw. abschliessender Rechtsprechung – insbesondere hinsichtlich Südanflugbereich – können auch die «neuen» Lärmverbindlichkeiten in Zukunft noch wesentliche Anpassungen erfahren, die zu gegebener Zeit ebenfalls zu einer bilanzwirksamen Anpassung der aktivierten und passivierten Lärmkosten führen würden. Die Vorfinanzierung durch den Kanton Zürich sowie der Split der Lärmgebühren bleiben in diesem Fall voraussichtlich bestehen, sofern zu diesem Zeitpunkt die Rückabwicklung der Vorfinanzierung der «alten» Lärmverbindlichkeiten nicht bereits stattgefunden hat. Eine definitive Einschätzung der aktivierungspflichtigen Gesamtkosten, der sich daraus ergebenden Amortisationen sowie des entsprechenden Rückstellungsbedarfs ist derzeit noch nicht möglich.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Erläuterungen zur Konzernrechnung 2013, «Bewertungsunsicherheiten und wesentliche Ermessensfragen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen», verwiesen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Audit & Finance Committee hat am 25. August 2014 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Zwischen dem 30. Juni 2014 und dem Datum der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung durch das Audit & Finance Committee sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten.

Impressum

Copyright: Flughafen Zürich AG

Fotografien: Markus Bertschi, Zürich

Gestaltung: Hotz Brand Consultants, Steinhausen/Zug, Schweiz

Realisation: gateB AG, Empowering Marketing Performance, Steinhausen/Zug, Schweiz

Druck: www.bmdruck.ch

